

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.08.2023
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Herr Gerhard Finke
Frau Barbara Eckhardt
Herr Eckhard Hild
Herr Rolf Malachowski
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann
Frau Alexandra Weirich
Herr Noah Seitz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz
Herr Michael Barth

Mitglieder

Herr Andreas Rey In Vertretung für Herrn Sebastian Liebau

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm Vertretung BGM Hofmann
Herr Marc Eidam

Schriftführer/in

Frau Lisa Hendrich
Herr Markus Heide

von der Verwaltung

Herr Johannes Wagner

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Natur und Kultur - Sachstandsbericht sowie mögliche Anbindung an den Naturpark Knüll**
- 3. Berichterstattung für das Louis-Demme-Stadtarchiv Erstes Halbjahr 2023**
0762/20
- 4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bad Hersfeld (ArchivS)**
0761/20
- 5. Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Sommernachtsträumer, Frau Wenzel**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Thomas Handke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Natur und Kultur - Sachstandsbericht sowie mögliche Anbindung an den Naturpark Knüll

Herr Dr. Handke führt in das Thema ein und erkundigt sich bei Frau Rothenaicher hinsichtlich der im Haushalt eingestellten Mittel von 40.000 €, die bereits in 2022 eingestellt wurden. Herr Grimm und Frau Rothenaicher betonen, dass die Mittel zweckgebunden seien und aufgrund dessen von 2022 in 2023 übertragen worden seien. Die Mittel ständen dem Fachbereich weiterhin im vollständigen Umfang zur Verfügung.

Frau Rothenaicher führt weiter aus, dass derzeit Gespräche mit dem Hessischen Heilbäderverband geführt würden, um Paketangebote als Rahmenprogramme für Kurgäste zu schaffen.

Herr Finke erkundigt sich hinsichtlich der Weiterentwicklung des Wanderwegekonzeptes. Frau Rothenaicher führt aus, dass es bereits zwei zertifizierte Wanderwege gäbe und der Stellerskuppenweg auch kurz vor der Zertifizierung stünde. Weiterhin betont sie, dass bereits Gespräche mit dem Ortsbeirat in Asbach geführt worden seien, um auch hier einen Wanderweg zu installieren.

Frau Eckhardt fragt nach, ob auch die Ortsbeiräte schriftliche Anträge hinsichtlich einer Förderung von Bänken und Wanderwegen stellen können. Herr Grimm betont, dass eine Antragsstellung hinsichtlich der Neuinstallation von Bänken über das genannte Konto nicht möglich sei, aber Anträge/Anfragen hinsichtlich der Schaffung von neuen Wanderwegen, gerne schriftlich gestellt werden könnten.

Frau Wetterau hebt den „Ars natura Weg“ hervor. Herr Dr. Handke geht hier näher auf die Werbemöglichkeiten ein und bittet Frau Rothenaicher darum, mit den Verantwortlichen in Kontakt zu treten, um Werbemöglichkeiten gegenseitig zu nutzen.

Herr Heide betont, dass es deutlich wichtiger sei, Wanderwege mit hoher Qualität zu haben, als möglichst viele Wanderrouten anzubieten. Weiterhin hebt er hervor, dass immer mehr Wanderwege fehlen würden und hier kein Nachwuchs nachkomme, sodass die Räumung und die Aktualisierung der Wegstrecken nicht gesichert werden könne.

Frau Wetterau bestätigt die Aussage von Herrn Heide hinsichtlich der Qualität der Wanderwege und betont, dass nur Fördermittel für Qualitätswanderwege und –radwege zur Verfügung ständen.

Frau Anders stellt im Anschluss hieran die Idee, Herangehensweise und das Konzept von Naturpark Knüll vor.

Im Anschluss hieran äußert sich Herr Peters zu den Radwegen. Er betont, dass es zwar ein Radkonzept für die Alltagsradwege der Kommunen und Städte gäbe, es aber noch keine neuen Konzepte für Mountainbiker etc.. Herr Dr. Handke schlägt die Verbindung von Wanderwegen und E-Bike-Strecken vor. Herr Peters betont, dass Wanderer separiert von den Radfahrern gedacht werden müssen, auch hinsichtlich anderer Interessen. Darüber hinaus sei eine Verbindung von Fuß- und Radwegen nicht förderfähig.

Hinsichtlich der Nachfrage zu Fördermitteln für die Ausgestaltung von Wanderwegen betont Frau Wetterau, dass nach Antragsstellung die Gelder bis 2027 nutzbar seien, da es sich hier um langfristige Projekte handele. Bis im Herbst 2023 müssten Projektideen vorgestellt werden, sodass Fördermittel ab 2024 zur Verfügung stünden.

**zu 3 Berichterstattung für das Louis-Demme-Stadtarchiv Erstes Halbjahr
2023
0762/20**

Herr Wagner berichtet von seinen derzeitigen Aufgaben und der grundsätzlichen Umgestaltung des Archivs.

Herr Finke erkundigt sich, ob eine Übertragung von alten Schriften möglich und personaltechnisch umsetzbar sei. Herr Wagner betont, dass die Übersetzung vom Spätmittelalter bis heute möglich sei, für Schriften aus dem Frühmittelalter sei dies nicht umsetzbar, hebt jedoch gleichzeitig hervor, dass derzeit die praktische Arbeit dringend erforderlich sei, die eine zeitnahe Umsetzung benötige und im Vergleich zur wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund stände.

**zu 4 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des
Stadtarchivs Bad Hersfeld (ArchivS)
0761/20**

Herr Grimm erklärt den Sachverhalt und erläutert, dass aufgrund einer Gesetzesänderung eine neue Satzung erforderlich gewesen sei.

Herr Wagner führt näher aus, welche Veränderungen hinsichtlich der alten Satzung vorgenommen wurden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bad Hersfeld (ArchivS) zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**zu 5 Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Sommernachtsträumer, Frau
Wenzel**

Frau Wenzel stellt den Verein Sommernachtsträumer e.V. vor und berichtet von deren Entstehung, Entwicklung und Projekten.

Herr Finke erkundigt sich, inwieweit der Verein an die Person Joern Hinkel gebunden sei. Frau Wenzel führt aus, dass Herr Hinkel unter anderem Gründungsmitglied gewesen sei und auch bei zahlreichen Stücken Regie geführt habe, aber ein Fortbestand des Vereins weiterhin möglich sei, auch nach Weggang von Herrn Hinkel.

Frau Zietz erkundigt sich nach den derzeitigen Mitgliedszahlen, die laut Frau Wenzel derzeit 40 umfassen. Herr Lothar Seitz fragt nach, ob der Verein derzeit feste Probenräume besitze. Frau Wenzel gibt an, dass hauptsächlich das Jugendhaus als Probenraum genutzt werde und direkt vor Aufführungen zusätzlich die Abfüllhalle zur Verfügung stünde.

zu 6 Verschiedenes

Herr Eidam erkundigt sich nach der Abschlussbilanz zur Ausstellung *Oskar Kokoschka. Der Explosionst.*

Da die Ausstellung noch nicht beendet sei und diese noch eine Laufzeit von einer Woche habe, verschiebt der Ausschussvorsitzende Dr. Handke diese Nachfrage auf die nächste Sitzung.

gez. Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

gez. Lisa Hendrich
Protokollführer/in